

N i e d e r s c h r i f t
über die Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung am
9. Juni 2021 in der Aula der Grundschule „Am Weinberg“, Schulplatz 3 in Rathenow

Beginn: 16:15 Uhr
Ende: 17:45 Uhr

Bürgermeister:	Ronald Seeger
Vorsitzender:	Corrado Gursch
Fraktion der DIE LINKE/ Die PARTEI:	Elfie Balzer, Karin Dietze, Daniel Golze, Diana Golze, Karl-Reinhold Granzow, Christian Rieck
Fraktion der CDU:	Wolfram Bleis, Andreas Gensicke (online), Jörg Rakow, Olaf Thonke
Fraktion der SPD/ Bündnis 90/Die Grünen:	Dr. Thomas Baumgardt, Dr. Heinz-Walter Knackmuß, Jean-Luc Meier (online), Hartmut Rubach, Jürgen Vogeler
Fraktion der FDP/ Freie Wähler RN:	Klaus Reimann, Horst Schwenzer, Karsten Ziehm
Fraktion der AfD:	Dr. Uwe Hendrich, Ralf Maasch, Dana Steinicke, Ingo Wilimzig
fraktionslos:	Michel Müller
nicht teilgenommen:	Marcel Böttger, Ron Brüggemann, Dirk Przedwojewski, Frederike Timme
Teilnehmer der Stadtverwaltung:	Jörg Zietemann, Alexander Goldmann, Reinbern Erben
Niederschrift:	Anne Goehrke als Protokollantin
weitere Teilnehmer:	Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Rathenower Bürger und Ver- treter der Presse

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Gursch eröffnet die Sondersitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit der SVV mit 24 stimmberechtigten Mitgliedern fest. Im Anschluss spricht er nachträgliche Geburtstagswünsche an die Mitglieder der SVV aus.

2. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
6. Beschluss
- 6.1 DS 064/21 Auftragsvergabe für Erweiterung und Sanierung der Grundschule "Otto-Seeger" - Los 04 - Erweiterte Rohbauarbeiten

nichtöffentlicher Teil

7. Bericht des Bürgermeisters
8. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
9. Beschluss
- 9.1 DS 047/21 Grundstücksverkauf und Bestellung eines Erbbaurechtes, Gemarkung Rathenow, Flur 25, Flurstücke 70/2 tlw., 71/2 tlw., 74, 75 und 203 tlw.
10. Schließung der Sitzung

3. Bericht des Bürgermeisters

Herr Seeger informiert über wichtige Termine:

- **28.07.2021, ab 09:30 Uhr:** Kreisbereisung des Landrates, Rathenow und die Ortsteile werden besucht, Ablaufplan wird noch erarbeitet
- **10.06.2021, 10:00 Uhr:** interne Beratung des Bürgermeisters und der Amtsleiter zum Thema Radweg L 96 – Böhne
- **11.06.2021, zwischen 18:30 Uhr und 20:00 Uhr:** Übergabe neue Drehleiter an die Feuerwehr Rathenow auf dem Gelände der Feuerwehr
- **15.06.2021, 17:00 Uhr:** Beratung AG Optikpark im Raum E.08 der Stadtverwaltung Rathenow
- **16.06.2021, 14:00 Uhr:** Beratung Kreisarbeitsgemeinschaft der Bürgermeister des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg im Amt Nennhausen
- **16.06.2021, 15:00 Uhr:** Ausstellungseröffnung im 3. OG des Rathauses, Bilder der Kita Zwergenland
- **17.06.2021, 16:00 Uhr:** Regionalversammlung Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming in Blankenfelde
- **21.06.2021, 14:30 Uhr:** Vorstandssitzung des Wasser- und Abwasserverbandes Rathenow, Vorbereitung der Vorstandswahl, Herr Seeger kandidiert nicht mehr
- **23.06.2021, 10:00 Uhr:** Firma Fielmann kommt mit Vorständen nach Rathenow
- **24.06.2021, 19:00 Uhr:** Ministerpräsident a. D. Matthias Platzeck hält in Sankt-Marien-Andreas-Kirche in Rathenow einen Vortrag zum Thema Deutsch-Russische Beziehungen
- **28.06.2021, 17:00 Uhr:** Mitgliederversammlung des Tourismusverband Havelland e.V.
- **05.07. bis 23.07.2021:** Herr Seeger befindet sich im Urlaub

Herr Seeger informiert weiterhin, dass der neuen Ehrenbürgerin Frau Rosemarie Köhn die Ehrenurkunde postalisch zugeleitet wurde, da ihr gesundheitlicher Zustand es nicht erlaubt Besuch zu empfangen.

Herr Dr. Knackmuß ergänzt, dass der Ministerpräsident a. D. Matthias Platzeck zu einer Festandacht anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Förderkreises in die Sankt-Marien-Andreas-Kirche kommt. Er hält im Rahmen dieser Festandacht einen Vortrag über die deutsch-russischen Beziehungen. Eine Pressemitteilung findet sich rechtzeitig auf der Homepage des Förderkreises.

4. Einwohnerfragestunde

Herr Meier kritisiert die Einbahnstraßenregelung in der Goethestraße und der Mittelstraße und fragt nach den Gründen.

Herr Hubald erläutert, dass es nach der Einrichtung der Baustelle und dem damit verbundenen Umleitungsverkehr eine Erhebung gab, wie sich das Verkehrsverhalten entwickelt hat. Messungen in der Mittelstraße ergaben eine Erhöhung um das 14-fache an Lastwagenverkehr und um das Fünffache an normalem Verkehr gegenüber den Vorjahren. In der Goethestraße wurde eine Erhöhung um das Dreifache festgestellt. Die nun umgesetzte Lösung ist ein Vorschlag der Polizei. Es handelt sich um eine Kompromisslösung, die auch Versorger und den Busverkehr berücksichtigen musste. Das Konzept sah vor eine Nutzung der Straßen unkomfortabel zu gestalten, um den Durchgangsverkehr zu blockieren. Es gab eine straßenverkehrsrechtliche Anordnung, die alle Träger und Rettungsdienste beteiligt hat. Nun erfolgt eine zweiwöchige Beobachtung. Tritt keine Verbesserung ein, kann ein neuer Vorschlag unterbreitet werden. Eine Möglichkeit wäre beispielsweise den Verkehr bereits am Friedrich-Ebert-Ring abzufangen und ihn über Einfahrtsverbote über den Friedrich-Ebert-Ring als offizielle Umleitungsstrecke zu lenken. Alternativ könnte der Verkehr geteilt werden und eine Einbahnstraßenregelung komplett in eine Richtung und auf der anderen Seite komplett in die andere Richtung festgelegt werden. Dies wird derzeit geprüft. Ebenso in Prüfung ist die Ampelschaltung, die ggf. geändert werden müsste.

Herr Rieck fragt, warum ein Parkverbot für die Anwohner der Großen Hagenstraße eingerichtet wurde. Er empfindet die Anzeige der Umleitung durch die Große Hagenstraße als irritierend.

Weiterhin fragt er, warum die Einbahnstraßenregelung nicht für Radfahrer in beide Richtungen freigegeben ist.

Abschließend erkundigt er sich, warum die Einbahnstraßenregelung so und nicht anders herum gewählt wurde.

Herr Rubach kritisiert die Verkehrsführung und regt an, eine andere Lösung zu schaffen, um Staus zu vermeiden und die Bürger zu entlasten.

Herr Thonke betont, dass es in der Stadt viel Durchgangsverkehr gibt und die Bürger ihre gewohnten Strecken weiterhin fahren werden. Den Verkehr unattraktiv zu gestalten, wird dies nicht ändern. Er führt weiter aus, dass es wichtig ist, die Bürger bei so einer langen Bau-phase zu unterstützen. Durch Kreisverkehre und Fußgänger wird der Verkehr verlangsamt, Verkehrsflüsse kreuzen sich. Er erhofft sich, dass mit den bisher gemachten Erkenntnissen eine andere Lösung umgesetzt wird.

Herr Hubald kommt zurück auf die Einrichtung des Parkverbotes in der Großen Hagenstraße. Er erläutert, dass es mit der Havelbusverkehrsgesellschaft eine Befahrung verschiedener Strecken gab. Da die Straße nicht breit genug ist, wurde die Parkverbotszone geschaffen. Damit die Busse die Kurven befahren können und um die Hemmschwelle zu erhöhen regelwidrig zu parken, wurde sich für ein beidseitiges Parkverbot entschieden.

Weiterhin informiert er darüber, dass für eine ausnahmsweise Freigabe von Einbahnstraßen entgegen der ausgewiesenen Fahrtrichtung für den Radverkehr bestimmte Sicherheitsstandards erfüllt werden müssen. Diese sind im Moment nicht gegeben. Weiterhin bedarf es einer Begründung für die Notwendigkeit dieser Regelung. Derzeit wird in Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde überprüft, wo eine derartige Regelung umgesetzt werden kann. Abschließend kommt er auf die Frage zurück, warum die Einbahnstraßenregelung in den vorliegenden Richtungen erfolgte. Zielstellung war, den Durchgangsverkehr durch eine unattraktive Verkehrsführung zu minimieren. Wenn dieses Konzept scheitert, besteht Handlungsbedarf. Alternative Lösungen werden geprüft.

Herr Maasch nimmt an der Sitzung teil

25 Mitglieder

Herr Rieck informiert, dass in Premnitz ein beidseitiger Radverkehr in Einbahnstraßen bereits umgesetzt wird.

Darüber hinaus weist er darauf hin, dass bei der Ausfahrt vom City Center kein Schild steht, welches auf ein abbiegen nach rechts verweist.

Herr Schwenzer kritisiert ebenfalls die derzeitige Verkehrslage in der Innenstadt und regt eine Rücksprache mit den Bürgern an.

Herr Meier schlägt vor nur LKWs mit 7,5 t Maximallast durch die Innenstadt zu leiten. Eine Lösung zu schaffen, die eine Erschwerung für die Bürger bedeutet, sollte nicht das Ziel sein.

Herr Rieck thematisiert die Parksituation in der Semliner Straße, welche eine Durchfahrt gefährlich macht. Unfälle werden begünstigt, wenn sich Fahrer bei den notwendigen Überholmanövern verschätzen.

5. Behandlung von Anfragen oder Anträgen

Herr Dr. Hendrich spricht die hausärztliche Versorgung in Rathenow an. Er bezieht sich auf die Antwort des Landrates auf eine Anfrage der Kreistagsfraktion. Er hebt positiv hervor, dass der Landkreis in den Jahren 2018 und 2020 für die ambulante ärztliche Versorgung in Rathenow 50.000 EUR ausgegeben hat. Er kritisiert aber, dass der Landrat sich auf eine Stellungnahme des Gesundheitsamtes bezieht, in der die Versorgung der einzelnen Bereiche in Rathenow als „gut bis ausreichend“ beurteilt wird. Diese Ansicht teilt Herr Dr. Hendrich nicht. Er fragt, ob es aus Sicht der Verwaltung in Rathenow eine Hausarztpraxis gibt, die noch neue Patienten aufnimmt.

Herr Seeger betont, dass die Stadt darüber keine Kontrolle hat. Zuständig ist das Gesundheitsamt in Verbindung mit der kassenärztlichen Vereinigung.

Herr Dr. Hendrich bittet darum, dass die Stadt klarstellt, dass die hausärztliche Versorgung in Rathenow nicht als „gut bis ausreichend“ beurteilt werden kann.

Herr Seeger nimmt die Thematik mit in die Beratung der Kreisarbeitsgemeinschaft der Bürgermeister des Städte- und Gemeindebundes am 16.06.2021.

Herr Wilimzig fragt, wann der WLAN-Hotspot in Böhne fertig gestellt wird. Weiterhin bittet er um Kontaktaufnahme seitens der Stadt mit der Telekom, um den Internetanschluss in Rathenow West und in Steckeldorf Ausbau zu verbessern. Der Empfang ist hier sehr schlecht. Versprechungen der Telekom wurden bisher nicht umgesetzt.

6. Beschluss

6.1 DS 064/21 Auftragsvergabe für Erweiterung und Sanierung der Grundschule "Otto-Seeger" - Los 04 - Erweiterte Rohbauarbeiten

Herr Meier kritisiert die kurzfristige Zustellung der Drucksache.

Herr Thonke befürchtet eine schrittweise Erhöhung der Kosten. Er bittet um eine eigene Kostenschätzung und um Darstellung einer Kostenverfolgung.

Herr Ziehm fragt, wie die kalkulatorische Berechnung der Stadt und die benannte Bausumme ist. Weiterhin fragt er, ob es ein Bietergespräch gegeben hat, bei dem die Baupreiserhöhung berücksichtigt wurde. Außerdem fürchtet er, dass das Ziel der Fertigstellung der Baumaßnahme nicht eingehalten werden kann und möchte wissen, ob auch dies beachtet wurde.

Herr Zietemann antwortet, dass er keine Auskunft zu den Baupreisen geben kann. Diese Information wird nachgereicht. Eine Kostenschätzung wird künftig ausgereicht. Weiterhin informiert er, dass es ein Bietergespräch mit dem Fachamt und dem Planungsbüro gegeben hat. Der Gewinner der Ausschreibung hat versichert, dass er den Bauauftrag ordnungsgemäß ausführen kann. Der Angebotspreis wurde bestätigt. Die angefragten Referenzen haben außerdem bestätigt, dass die Firma ein Bauvorhaben in dieser Größenordnung ausführen kann.

Herr Vogeler fragt, ob der Zweit- und Drittplatzierte ebenfalls mit Namen und Adresse benannt werden können.

Herr Gursch sagt, dass in der Ausschreibung bereits stehen muss, dass alle Angebote, egal auf welchem Platz sie später sind, veröffentlicht werden. Dem muss von den Anbietern zugestimmt werden. Die Stadt verfährt anders. Diese Voraussetzung steht nicht in der Ausschreibung, sodass nur der Erstplatzierte veröffentlicht wird.

Herr Seeger sagt eine Überprüfung zu.

Herr Ziehm ergänzt, dass bei VOB-Vergaben der Zweit- und Nachbieter nicht genannt werden, nur bei VOL-Vergaben ist das der Fall.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beauftragt den Bürgermeister, den Auftrag für Erweiterung und Sanierung der Grundschule "Otto Seeger" - Los 04 - Erweiterte Rohbauarbeiten an die Firma HILA Baugesellschaft mbH, Milower Landstraße 7, 14712 Rathenow mit einem Auftragswert in Höhe von 920.698,92 Euro (brutto) zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 2 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 064/21 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

Der öffentliche Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ist um 17:15 Uhr beendet. Die Öffentlichkeit wird gebeten, den Sitzungssaal zu verlassen. Der nichtöffentliche Teil schließt sich unmittelbar an.
Einwendungen gegen den Wortlaut der Niederschrift des öffentlichen Teils der SVV sind an den Vorsitzenden der SVV zu richten.

Corrado Gursch
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

